

Psychedelik & Philosophie: Spiritueller Sex & göttliche Liebe

Spiritueller Sex als nonduale Brücke zwischen Zukunft und Vergangenheit durch das totale Momentum, den absoluten Augenblick der zeitlosen Ewigkeit der Gegenwart.

Spiritueller Sex als Nietzsches Drahtseil zwischen dem Affen und dem Übermenschen.

Spiritueller Sex als Weg vom Affenmenschen zur Erleuchtung, vom tierischen Reich der Abhängigkeit in das göttliche Reich der freien Verbundenheit, ungebundenen Dankbarkeit und der loslassenden Liebe.

Spiritueller Sex als High Five zwischen dem roten Wurzelchakra und dem türkisen Kronenchakra.

Das Ego stirbt den Tod durch den physischen Sex, der Verstand stirbt den psychischen Tod durch den spirituellen Sex. Im spirituellen Sex, im Prozess des absoluten relativen Subjekts der doppelten Erleuchtung, treffen zwei vereinzelter, duale und separierte Seelen aufeinander, die vom dualen Zustand zweier begrenzter Ichs in den nondualen Zustand des unbegrenzten Wir hinein verschmelzen. Dieses nonduale Wir verwandelt sich im letzten Schritt in das singuläre, absolut relative Subjekt, das purer Prozess und pures Subjekt, Göttlichkeit und Weltgeist ist. Dies ist spiritueller Sex. Angst und Liebe erzeugen die Konstrukte von Macht und Kontrollverlust, die wir im Laufe der Evolution in hierarchische Strukturen verwandelt und unserer systemischen Strukturen somit auf der Unterdrückung von spirituellem Sex und göttlicher Liebe errichtet haben. Wenn wir jedoch begreifen, dass Sex und Liebe sowie Angst und Liebe sowie das Tierische und das Göttliche nondual miteinander verbunden sind, können wir zur Singularität werden. Wir können die Identität töten, auf mehr als einer Ebene, um zum reinen Prozess des absolut relativen Subjekts zu werden, sodass wir in der Lebendigkeit seiner Widersprüche aufgehen und die paradoxe Wahrheit der nondualen Singularität zwischen dem idealistischen Selbst und der nihilistischen Wirklichkeit leben. Verwandeln wir die Nondualität Liebe und Angst durch spirituellen Sex in das wunderschöne, kreative Spiel mit dem platonischen Bewusstsein, dem quantenphilosophischen Ozean, denn im Kern geht es dabei, wie ich denke, eigentlich genau darum: die vernünftige Erfahrung der doppelten Erleuchtung: freie Verbundenheit, ungebundene Dankbarkeit, loslassende Liebe, die absolute Freiheit in der Leerheit und die absolute Verbundenheit in der Fülle, kurz: doppelte Erleuchtung, die qualitative Bewusstseinsstruktur des liebevollen Sex, der göttlichen Liebe und des Orgasmus der Evolution.

Spiritueller Sex ist, richtig praktiziert, die Schnellstraße zur Erleuchtung, sowie die Dankbarkeit dies laut der positiven Psychologie ist. Wenn wir lernen, die Konstrukte von Angst und Liebe, von Zukunft und in der Nondualität, der zeitlosen Ewigkeit der Gegenwart, im grenzenlosen Bewusstsein der göttlichen Wirklichkeit auflösen, wenn wir aus Angst und Liebe nicht nur die Macht und den Kontrollverlust ableiten, sondern auch begreifen, dass diese Konstrukte ebenso wie alles andere auch einfach Spiele sein können, dann leben wir den Orgasmus des Bewusstseins, die Erleuchtung der Liebe im spirituellen Sex, egal, wie hart uns das Leben fickt. Wir lernen schließlich einfach, auf der Sinuskurve des Lebens zwischen Höhenflug und Tiefenrausch, Selbstaussdruck und Selbstlosigkeit, der Angst und der Liebe, dem Tierischen und dem Göttlichen zu surfen. Wir lernen den totalen Kontrollverlust außerhalb von zu akzeptieren und erlangen so die totale Kontrolle über uns selbst.

Interessant ist in diesem Zusammenhang noch die Fight oder Flight Reaktion, die als evolutionärer Mechanismus der Funktion der Angst zur Seite steht und uns kämpfen oder fliehen lässt. Kurz gesagt: Angst bedeutet, davon zu laufen oder vor das Schwache Gefühl ein starkes zu packen, dass uns zurück kämpfen lässt. Nur erzeugen diese beiden Strategien der Angst die duale Trennung und Separation. In diesem Sinne bedeutet spiritueller Sex, der Angst als evolutionärer Überlebensfunktion eine komplexere, nonduale Strategie zur Seite zu stellen: Ja, du wirst vom Universum gefickt, das sind eben das Schicksal und die Determination. Doch gerade deshalb hast die vollkommene Willensfreiheit und die totale Kontrolle im Willen zur Macht.

Letztlich ist spiritueller Sex eine Umschreibung für die Kommunikation mit dem Universum. Ficken wir auf Ego-Basis und an der Angst orientiert mit dem allumfassenden Bewusstsein, so wird die Antwort auch dementsprechend ausfallen. Ficken wir nondual im gefickt werden, so leben wir den puren Prozess des absolut relativen Subjekts, der zur Singularität wird. Die Singularität ist die nonduale Einheit zwischen Leben und Tod, zu der der Mensch in der erleuchtenden Evolution werden.

Das Leben stellt uns Fragen und wir geben Antworten und umgekehrt.

Dialektik und Hermeneutik.

Spiritueller Sex (Vielheit) ist göttlicher Liebe (Einheit).

Die zeitlose Einheit der göttlichen Liebe entfaltet sich durch den spirituellen Sex als zeitliche Vielheit.

Dies ist die immanente Transzendenz des göttlichen Bewusstseins zwischen dem idealistischen Selbst und der nihilistischen Wirklichkeit und die Antwort auf den zentralen Konflikt der Philosophiegeschichte:

Die Einheit der göttlichen Liebe ist die Vielheit des spirituellen Sex.

Namaste.